



Technologie mit Weitblick

FINANZMITTEILUNG 31. AUGUST 2020

1. QUARTAL
GESCHÄFTSJAHR 2020/2021

TOGETHER



INHALT

03	KENNZAHLEN
05	BRANCHENENTWICKLUNG
05	GESCHÄFTSENTWICKLUNG DES HELLA KONZERNS
06	Ertragslage
08	Finanzlage
08	Vermögenslage
09	Weitere Ereignisse
10	GESCHÄFTSENTWICKLUNG DER SEGMENTE
10	Automotive
11	Aftermarket
12	Special Applications
13	CHANCEN- UND RISIKOBERICHT
13	PROGNOSEBERICHT
13	Branchenausblick
14	Unternehmensausblick
15	AUSGEWÄHLTE FINANZ-INFORMATIONEN
15	Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung
16	Segmentberichterstattung
18	Konzern-Bilanz
19	Konzern-Kapitalflussrechnung
20	WEITERE ERLÄUTERUNGEN
20	Grundlegende Informationen
20	Währungsumrechnung
21	Anpassung Segmentberichterstattung Vorjahr
23	Besondere Ereignisse
24	Bereinigung von Sondereinflüssen im operativen Ergebnis
26	Bereinigung von Sondereinflüssen im Cashflow

KENNZAHLEN

	1. Quartal 2020/2021	1. Quartal 2019/2020*
Währungs- und portfoliobereinigte Umsatzerlöse (in Mio. €)	1.367	1.528
Währungs- und portfoliobereinigtes Umsatzwachstum	-10,6%	-8,1%
Bereinigte EBIT-Marge	4,2%	7,3%
In Mio. €	1. Quartal 2020/2021	1. Quartal 2019/2020
Umsatzerlöse	1.344	1.528
Veränderung zum Vorjahr	-12%	-7%
Bereinigtes operatives Ergebnis (bereinigtes EBIT)	56	111
Veränderung zum Vorjahr	-49%	-17%
Operatives Ergebnis (EBIT)	-115	111
Veränderung zum Vorjahr	-204%	-20%
Bereinigtes Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (bereinigtes EBITDA)	144	212
Veränderung zum Vorjahr	-32%	-3%
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)	-28	212
Veränderung zum Vorjahr	-113%	-6%
Ergebnis der Periode	-87	77
Veränderung zum Vorjahr	-213%	-19%
Ergebnis je Aktie (in €)	-0,79	0,69
Veränderung zum Vorjahr	-214%	-20%
Bereinigter Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-240	67
Veränderung zum Vorjahr	-456%	9%
Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-244	67
Veränderung zum Vorjahr	-466%	19%
Investitionen	155	152
Veränderung zum Vorjahr	2%	2%
Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (F&E)	146	167
Veränderung zum Vorjahr	-13%	6%
	1. Quartal 2020/2021	1. Quartal 2019/2020
EBIT-Marge	-8,6%	7,1%
Bereinigte EBITDA-Marge	10,7%	13,9%
EBITDA-Marge	-2,1%	13,5%
Investitionen in Relation zum Umsatz	11,5%	9,9%
F&E-Aufwendungen in Relation zum Umsatz	10,8%	10,9%
	31. August 2020	31. Mai 2020
Nettofinanzschulden (in Mio. €)	347	140
Eigenkapitalquote	35,6%	37,0%
Eigenkapitalrendite (letzte 12 Monate)	-30,0%	-20,5%
Personalstand	35.503	36.311

* Zum 31. Dezember 2019 hat HELLA den 50-prozentigen Anteil am früheren Gemeinschaftsunternehmen Behr Hella Service an den Joint Venture-Partner MAHLE übertragen. Um die Vergleichbarkeit zwischen dem derzeit laufenden Geschäftsjahr 2020/2021 sowie dem Vorjahr sicherzustellen, sind die operativen Vergleichsgrößen des Geschäftsjahres 2019/2020 für den betreffenden Zeitraum vom 1. Juni bis 31. Dezember 2019 um die Beiträge und Aufwendungen von Behr Hella Service bereinigt worden. Zu weiteren Informationen wird auf die ausgewählten Finanz-Informationen dieser Finanzmitteilung verwiesen. Eine Anpassung für das Geschäftsjahr 2018/2019 erfolgte nicht. Daher unterliegt die dargestellte prozentuale Veränderung zum Geschäftsjahr 2019/2020 im Hinblick auf die operativen Vergleichsgrößen nur einer eingeschränkten Vergleichbarkeit.

- **Covid-19-Pandemie** belastet Branchenentwicklung weiterhin: Weltweite Fahrzeugproduktion fällt im ersten Quartal um 10,4 %
 - **Konzernumsatz reduziert** sich währungs- und portfoliobereinigt um 10,6 % auf 1.367 Mio. Euro
 - **Bereinigtes operatives Ergebnis** sinkt auf 56 Mio. Euro; bereinigte EBIT-Marge liegt bei 4,2 %
 - **Bereinigter Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit** reduziert sich aufgrund des Wiederanlaufs aller Produktionswerke auf -240 Mio. Euro
 - **Umsatz im Automotive-Segment** fällt um 12,6 % auf 1.170 Mio. Euro
 - **Aftermarket-Umsatz** geht um 6,7 % auf 110 Mio. Euro zurück
 - **Umsatz des Segments Special Applications** verringert sich um 2,8 % auf 75 Mio. Euro
 - **Erstes Quartal** wird aufgrund von Einmalaufwendungen am Standort Deutschland mit einem negativen berichteten EBIT von -115 Mio. Euro abgeschlossen
 - **Prognose für das laufende Geschäftsjahr bestätigt**
-

BRANCHENENTWICKLUNG

- **Covid-19-Pandemie belastet Branchenentwicklung weiterhin: Weltweite Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen reduziert sich nach IHS-Angaben im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2020/2021 um 10,4%**
- **Negative Branchenentwicklung in Europa und Nord-, Mittel- und Südamerika; Asien/Pazifik/Rest der Welt ebenfalls rückläufig, jedoch deutliches Wachstum im chinesischen Automobilmarkt**

Zu Beginn des laufenden Geschäftsjahres ist die globale Automobilkonjunktur weiterhin in großem Maße von den negativen Auswirkungen der Covid-19-Pandemie betroffen gewesen. So hat sich den im September 2020 aktualisierten Angaben des Marktforschungsinstituts IHS zufolge die weltweite Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2020/2021 (1. Juni bis 31. August 2020) um 10,4% auf 18,6 Mio. Einheiten reduziert (Vorjahr: 20,7 Mio. Einheiten). Damit ist die globale Fahrzeugproduktion jedoch weniger stark zurückgegangen als erwartet, nachdem der IHS Light Vehicle Production Forecast im Juli noch einen Rückgang von 16,0% prognostiziert hatte.

In diesem Zusammenhang haben sich im Berichtszeitraum alle regionalen Märkte rückläufig entwickelt. Die Region Europa ohne Deutschland hatte im ersten Quartal den größten Rückgang zu verzeichnen; hier reduzierten sich die Produktionszahlen um 19,1% auf 2,9 Mio. Einheiten (Vorjahr: 3,6 Mio. Einheiten). Im deutschen Einzelmarkt ist die Fahrzeugproduktion um 16,4% auf 0,9 Mio. Einheiten gesunken (Vorjahr: 1,1 Mio. Einheiten). Auch in der Region Nord-, Mittel- und Südamerika ist die Fahrzeugproduktion rückläufig

gewesen; die Anzahl der neu produzierten Fahrzeuge reduzierte sich um 12,5% auf 4,3 Mio. Einheiten (Vorjahr: 4,9 Mio. Einheiten). Etwas geringer fiel der Marktrückgang im selektiven US-amerikanischen Markt mit einem Minus von 4,2% auf 2,5 Mio. Einheiten aus (Vorjahr: 2,6 Mio. Einheiten). Die Region Asien/Pazifik/Rest der Welt verzeichnete einen Rückgang der Fahrzeugproduktion um 6,1% auf 10,5 Mio. Einheiten (Vorjahr: 11,1 Mio. Einheiten), während der chinesische Automobilmarkt mit einem Plus von 14,3% auf 6,2 Mio. Einheiten deutlich zulegen konnte (Vorjahr: 5,4 Mio. Einheiten).

GESCHÄFTSENTWICKLUNG DES HELLA KONZERNS

- **Konzernumsatz reduziert sich im ersten Quartal des neuen Geschäftsjahres währungs- und portfoliobereinigt um 10,6% auf 1.367 Mio. Euro; portfoliobereinigter Umsatz geht um 12,0% zurück, berichtet um 14,4%**
- **Bereinigtes operatives Ergebnis sinkt auf 56 Mio. Euro; bereinigte EBIT-Marge liegt bei 4,2%**
- **Niedrigere Marge resultiert vor allem aus geringeren Produktionsvolumina; Kostenmanagement kann Auswirkungen der Marktschwäche teilweise kompensieren**
- **Erstes Quartal wird aufgrund hoher Einmalaufwendungen für Restrukturierungsmaßnahmen am Standort Deutschland (169 Mio. Euro) mit negativem berichteten EBIT in Höhe von -115 Mio. Euro abgeschlossen**
- **Bereinigter Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit reduziert sich aufgrund des Wiederanlaufs aller Produktionswerke auf -240 Mio. Euro**

Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen im ersten Quartal Geschäftsjahr 2020/2021 und 2019/2020

in Tsd. Stück	1. Quartal 2020/2021	+/-	1. Quartal 2019/2020
Europa ohne Deutschland	2.879	-19,1%	3.557
Deutschland	903	-16,4%	1.080
Nord-, Mittel- und Südamerika	4.317	-12,5%	4.935
USA	2.530	-4,2%	2.640
Asien/Pazifik/Rest der Welt	10.458	-6,1%	11.136
China	6.163	+14,3%	5.392
Weltweit	18.557	-10,4%	20.709

Quelle: IHS Light Vehicle Production Forecast, Stand September 2020

Ertragslage

Zum 31. Dezember 2019 hat HELLA den 50-prozentigen Anteil am früheren Gemeinschaftsunternehmen Behr Hella Service an den Joint Venture-Partner MAHLE übertragen. Um die Vergleichbarkeit zwischen dem aktuellen Geschäftsjahr 2020/2021 sowie dem Vorjahr sicherzustellen, sind die operativen Vergleichsgrößen des Geschäftsjahres 2019/2020 für den betreffenden Zeitraum vom 1. Juni bis 31. Dezember 2019 um die Erträge und Aufwendungen von Behr Hella Service bereinigt worden. Eine Darstellung dieser Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung ist in der nachfolgenden Tabelle abgebildet. Die berichteten Angaben sind in den ausgewählten Finanz-Informationen dargestellt. Zudem hat HELLA mit Beginn des neuen Geschäftsjahres 2020/2021 die spanische Produktionsgesellschaft MAESA dem Berichtssegment Automotive zugeordnet. Zuvor ist die Gesellschaft, die unter anderem Heckleuchten und Nebelscheinwerfer für europäische Erstausrüster fertigt, Bestandteil des Segments Special Applications gewesen. Die Gewinn-und-Verlust-Rechnungen der Segmente Automotive und Special Applications sind für das Vorjahr entsprechend angepasst worden. Eine Überleitungsrechnung ist ebenfalls in den ausgewählten Finanz-Informationen zu finden. Die Veräußerung des Relaisgeschäftes in China zum 31. Dezember 2019 ist aufgrund der geringen Größenordnung dieser Geschäftsaktivitäten mit einem Umsatz in Höhe von 10 Mio. Euro im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2019/2020 nicht angepasst worden.

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2020/2021 (1. Juni bis 31. August 2020) ist der währungs- und portfoliobereinigte Umsatz des HELLA Konzerns um 10,6% auf 1.367 Mio. Euro zurückgegangen (Vorjahr: 1.528 Mio. Euro). Dabei wirkten sich Wechselkurseffekte negativ auf den Konzernumsatz aus (-1,5 Prozentpunkte; -22 Mio. Euro); zudem wurden die im ersten Quartal des Vorjahres durch Behr Hella Service erwirtschafteten Umsätze bereinigt (+2,3 Prozentpunkte; +41 Mio. Euro). Unter Berücksichtigung dieser Wechselkurs- und Portfolioeffekte reduzierte sich der be-

richtete Konzernumsatz demnach um 14,4% auf 1.344 Mio. Euro (Vorjahr: 1.570 Mio. Euro).

Hauptursache für den Umsatzrückgang sind die anhaltenden negativen Effekte der Covid-19-Pandemie. Diese haben bereits die im vorherigen Geschäftsjahr ohnehin schon rückläufige Automobilkonjunktur zusätzlich belastet. Dies führte auch in den ersten drei Monaten des neuen Geschäftsjahres 2020/2021 zu einer deutlich niedrigeren Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen. Auch die weiteren Geschäftssegmente des HELLA Konzerns, Aftermarket und Special Applications, sind infolge der Corona-Pandemie durch eine geringere Marktnachfrage beeinträchtigt gewesen.

Das negative Branchenumfeld hat folglich auch zu rückläufigen Umsätzen in allen Regionalmärkten geführt. In Europa ohne Deutschland reduzierte sich der Umsatz um 10,3% auf 380 Mio. Euro (Vorjahr: 424 Mio. Euro) sowie im selektiven deutschen Markt um 16,5% auf 417 Mio. Euro (Vorjahr: 499 Mio. Euro). In Nord-, Mittel- und Südamerika ist der Umsatz um 11,1% auf 312 Mio. Euro zurückgegangen (Vorjahr: 351 Mio. Euro), in Asien/Pazifik/Rest der Welt um 7,2% auf 235 Mio. Euro (Vorjahr: 254 Mio. Euro). Im selektiven chinesischen Markt ist der Umsatz um 1,2% auf 185 Mio. Euro gestiegen (Vorjahr: 183 Mio. Euro).

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres ist das bereinigte operative Ergebnis (bereinigtes EBIT) auf 56 Mio. Euro gesunken (Vorjahr: 111 Mio. Euro). Die bereinigte EBIT-Marge reduziert sich demnach auf 4,2% (Vorjahr: 7,3%). Hauptfaktoren sind insbesondere die deutlich geringere Bruttogewinnmarge aufgrund des Umsatzrückgangs sowie niedrigere Ergebnisbeiträge der Joint Ventures gewesen.

Im ersten Quartal ist das operative Ergebnis um Aufwendungen für Restrukturierungsmaßnahmen bereinigt worden. Diese umfassen insbesondere Einmalaufwendungen,

Berichteter Umsatz des HELLA Konzerns für die ersten drei Monate (in Mio. €) sowie währungs- und portfoliobereinigte Veränderung zum Vorjahr (in %)

2018/2019	1.787 (11,4%)
2019/2020	1.570 (-8,1%)
2020/2021	1.344 (-10,6%)

Konzern-Gewinn- und Verlust-Rechnung*

in Mio. €	1. Quartal 2020/2021	+/-	1. Quartal 2019/2020
Umsatzerlöse	1.344	-12,0 %	1.528
Kosten des Umsatzes	-1.026		-1.126
Bruttogewinn	319	-20,8 %	403
Bruttogewinn im Verhältnis zum Umsatz	23,7 %		26,3 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-146		-167
Vertriebskosten	-73		-86
Verwaltungsaufwendungen	-48		-54
Andere Erträge und Aufwendungen	2		8
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	1		7
Übrige Beteiligungserträge	0		0
Bereinigtes operatives Ergebnis (bereinigtes EBIT)	56	-49,2 %	111
Bereinigtes EBIT im Verhältnis zum Umsatz	4,2 %		7,3 %

* Zur besseren Vergleichbarkeit zwischen dem derzeit laufenden Geschäftsjahr 2020/2021 sowie dem Vorjahr sind die operativen Vergleichsgrößen des Geschäftsjahres 2019/2020 aufgrund der Veräußerung von Behr Hella Service sowie der Umklassifizierung der Produktionsgesellschaft MAESA angepasst worden.

die am Standort Deutschland im Rahmen des Programms zur langfristigen Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit anfallen (169 Mio. Euro). Folglich ist unter Berücksichtigung dieser Sondereinflüsse im Berichtszeitraum ein negatives berichtetes operatives Ergebnis (EBIT) von -115 Mio. Euro zu verzeichnen gewesen (Vorjahr: 111 Mio. Euro), sodass die berichtete EBIT-Marge bei -8,6% liegt (Vorjahr: 7,1%).

Der Bruttogewinn hat sich auf 319 Mio. Euro reduziert (Vorjahr: 403 Mio. Euro). Dies beruht im Wesentlichen auf den geringeren Produktionsvolumina und der damit verbundenen reduzierten Kapazitätsauslastung sowie niedrigeren Abrechnungen für Werkzeuge, Muster und Entwicklungsleistungen. Entsprechend liegt die Bruttogewinnmarge für das erste Quartal bei 23,7% (Vorjahr: 26,3%).

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung haben sich auf 146 Mio. Euro reduziert (Vorjahr: 167 Mio. Euro); demnach liegt die F&E-Quote mit 10,8% vom portfoliobereinigten Umsatz leicht unterhalb des Vorjahresniveaus (Vorjahr: 10,9%). Angesichts des erheblichen marktseitigen Nachfragerückgangs sowie der damit einhergehenden Umsatzeinbußen hat HELLA die Fokussierung der Entwicklungsaktivitäten auf Serienentwicklungen sowie Produktionsanläufe weiter fortgesetzt.

Die Aufwendungen für Vertrieb und Verwaltung sowie der Saldo anderer Erträge und Aufwendungen haben sich durch realisierte Kostensparpotenziale im Berichtszeitraum auf 118 Mio. Euro reduziert (Vorjahr: 132 Mio. Euro). Die Quote dieser Erträge und Aufwendungen im Verhältnis zum portfoliobereinigten Umsatz liegt demnach bei 8,8% (Vorjahr: 8,6%).

Aufgrund des negativen Marktumfeldes hat sich auch der Ergebnisbeitrag der Gemeinschaftsunternehmen im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2020/2021 deutlich reduziert und liegt für diesem Zeitraum bei 1 Mio. Euro (Vorjahr: 7 Mio. Euro). Entsprechend ist der Ergebnisbeitrag der Joint Ventures zum konzernweiten bereinigten EBIT auf 2,5% gesunken (Vorjahr: 6,7%).

Das Nettofinanzergebnis liegt im ersten Quartal bei 0,1 Mio. Euro (Vorjahr: -8 Mio. Euro).

Unter Berücksichtigung positiver Steuererträge in Höhe von 28 Mio. Euro (Vorjahr: -26 Mio. Euro) aufgrund gebildeter latenter Steuern hat HELLA das erste Quartal mit einem Ergebnis der Periode von -87 Mio. Euro abgeschlossen (Vorjahr: 77 Mio. Euro). Das Ergebnis je Aktie liegt demnach bei -0,79 Euro (Vorjahr: 0,69 Euro).

**Bereinigtes operatives Ergebnis (bereinigtes EBIT; in Mio. € und in % vom portfoliobereinigten Umsatz)
für die ersten drei Monate**

2018/2019	134 (8,1%)
2019/2020	111 (7,3%)
2020/2021	56 (4,2%)

Finanzlage

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2020/2021 ist der Netto Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit im Vergleich zum Vorjahresquartal um 308 Mio. Euro auf -89 Mio. Euro gesunken (Vorjahr: 219 Mio. Euro). Diese Entwicklung ist hauptsächlich auf ein höheres Working Capital infolge des Wiederanlaufs aller Werke nach Beendigung der Produktionsstillstände zurückzuführen. Daher führten im ersten Quartal maßgeblich gestiegene Forderungen zu einer rückläufigen Entwicklung des Netto Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit.

Die zahlungswirksamen Investitionstätigkeiten ohne Aus- bzw. Einzahlungen für den Kauf bzw. Verkauf von Unternehmensanteilen oder Kapitalerhöhungen bzw. -rückzahlungen und Wertpapieren betragen 155 Mio. Euro (Vorjahr: 152 Mio. Euro). Sie umfassten im Wesentlichen Investitionen in den nachhaltigen Ausbau des weltweiten Entwicklungs-, Verwaltungs- und Produktionsnetzwerkes. Überdies investierte HELLA in erheblichem Maße in produktspezifische Vorrichtungen sowie in gebuchte Projekte zur Vorbereitung von Serienanläufen. Die Investitionen sind im Verhältnis zum niedrigeren Umsatz auf 11,5% gestiegen (Vorjahr: 9,9%).

Im Rahmen des aktiven Managements der dem Konzern zur Verfügung stehenden liquiden Mittel sind im Berichtszeitraum 110 Mio. Euro in Wertpapiere investiert worden (Vorjahr: 174 Mio. Euro). Im Rahmen des Liquiditätsmanagements erfolgen solche Investitionen in der Regel in kurzfristig fällige Wertpapiere oder solche mit einem liquiden Markt, sodass diese Mittel auch kurzfristig wieder für einen möglichen operativen Bedarf bereitgestellt werden können. Der bereinigte Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit hat sich im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2020/2021 auf -240 Mio. Euro reduziert (Vorjahr: 67 Mio. Euro). Der Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit ist im Berichtszeitraum um Auszahlungen für Restrukturierungsmaßnahmen in Höhe von 4 Mio. Euro bereinigt worden (Vorjahr: 1 Mio. Euro für Auszahlungen für Restrukturierungsmaßnahmen und Portfolioanpassungen des Thermomanagementgeschäfts).

Unter Berücksichtigung dieser Sondereinflüsse verschlechterte sich der berichtete Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit auf -244 Mio. Euro (Vorjahr: 67 Mio. Euro).

Aus Finanzierungstätigkeiten flossen insgesamt Zahlungsmittel von rund 12 Mio. Euro ab (Vorjahr: 33 Mio. Euro). Die Nettokreditabnahme betrug 9 Mio. Euro (Vorjahr: 31 Mio. Euro).

Der Liquiditätsbestand aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten hat sich gegenüber dem Vorjahresende um 378 Mio. Euro auf 824 Mio. Euro reduziert (31. Mai 2020: 1.203 Mio. Euro). Zusammen mit den kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten, im Wesentlichen Wertpapiere, in Höhe von 583 Mio. Euro (31. Mai 2020: 446 Mio. Euro), reduzierte sich der Bestand der verfügbaren Mittel auf 1.408 Mio. Euro (31. Mai 2020: 1.648 Mio. Euro). Auf dieser Basis ist HELLA in der Lage, seine Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme sank verglichen mit dem Bilanzstichtag zum Ende des vorherigen Geschäftsjahres 2019/2020 um 115 Mio. Euro auf 5.578 Mio. Euro (31. Mai 2020: 5.693 Mio. Euro). Die Eigenkapitalquote betrug 35,6% und befindet sich damit unter dem Niveau zum Bilanzstichtag 31. Mai 2020 (37,0%). Im Verhältnis zu der um die Liquidität bereinigten Bilanzsumme beträgt das Eigenkapital 47,6% (31. Mai 2020: 52,1%).

Die kurz- und langfristigen Finanzschulden sanken um 34 Mio. Euro auf 1.755 Mio. Euro (31. Mai 2020: 1.788 Mio. Euro). Die Nettofinanzschulden als Saldo der Zahlungsmittel und der kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte sowie der kurzfristigen und langfristigen Finanzschulden stiegen insgesamt um 207 Mio. Euro auf 347 Mio. Euro (31. Mai 2020: 140 Mio. Euro) an.

Am 11. Juni 2020 hat die Agentur Moody's das Rating von HELLA mit Baa1 mit negativem Ausblick bestätigt.

Weitere Ereignisse im ersten Quartal

BAA1-RATING FÜR HELLA

- Die international tätige Ratingagentur Moody's Investors Services (Moody's) hat das Unternehmensrating von HELLA auf dem Niveau Baa1 mit negativem Ausblick bestätigt. Angesichts der vielfältigen Marktherausforderungen hatte Moody's im März dieses Jahres mitgeteilt, das Unternehmensrating von HELLA und 13 weiteren europäischen Automobilzuliefererunternehmen auf eine Herabstufung hin zu überprüfen. Die Bestätigung des HELLA Ratings begründete Moody's unter anderem mit den Kostenreduzierungs- und Flexibilisierungsmaßnahmen im Zuge der globalen Covid-19-Pandemie sowie der starken Liquiditätsposition des Unternehmens. Hervorgehoben wurde auch die führende Position von HELLA im Bereich automobiler Lichttechnik und Elektronik, das diversifizierte Geschäftsmodell, das breite Kundenportfolio und die internationale Aufstellung des Unternehmens sowie die überdurchschnittliche Geschäftsentwicklung in den vergangenen Jahren.

NEUES LICHT-JOINT VENTURE IN CHINA

- HELLA und die MINTH Group haben die Gründung eines Gemeinschaftsunternehmens vereinbart. Das Joint Ven-

ture HELLA MINTH Jiaxing Automotive Parts Co. Ltd. soll die Entwicklung, Produktion und Vermarktung von Radomen und illuminierten Logos vorantreiben. Radome sind durchlässige Abdeckungen für Radarsysteme, die je nach Kundenanforderungen in speziellen Ausführungen hergestellt werden können. Beide Unternehmen sind in diesem Bereich bereits tätig. Das Gemeinschaftsunternehmen, dessen Werk sich in Jiaxing befindet, wird von beiden Partnern zu gleichen Anteilen gehalten. Es soll international ausgerichtet sein, in einem ersten Schritt jedoch den chinesischen Automobilmarkt bedienen. Das Joint Venture soll noch im Laufe des Kalenderjahres 2020 den Betrieb aufnehmen.

SUPPLIER OF THE YEAR 2019

- HELLA ist von General Motors erneut als Supplier of the Year 2019 ausgezeichnet worden. Im Rahmen einer virtuellen Preisverleihung hat General Motors 116 seiner besten Zulieferer aus 15 Ländern prämiert, die im letzten Kalenderjahr die Erwartungen von GM übertroffen, herausragende Leistungen erbracht oder sich als besonders innovativ erwiesen haben. Auch im Vorjahr ist HELLA bereits Preisträger gewesen. Mit General Motors unterhält HELLA eine dreißig Jahre lange, erfolgreiche Partnerschaft.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG DER SEGMENTE

Automotive

- **Umsatz im Automotive-Segment reduziert sich im Geschäftsjahr 2020/2021 um 12,6% auf 1.170 Mio. Euro**
- **Geschäftsentwicklung wird durch weiterhin negatives Marktumfeld belastet**
- **Operatives Ergebnis sinkt auf 41 Mio. Euro; EBIT-Marge liegt bei 3,5%**
- **Niedrigere Bruttogewinnmarge und geringerer Ergebnisbeitrag der Joint Ventures werden durch Kostensparmaßnahmen partiell kompensiert**

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2020/2021 ist der Umsatz im Automotive-Segment um 12,6% auf 1.170 Mio. Euro zurückgegangen (Vorjahr: 1.338 Mio. Euro). Damit ist die Geschäftsentwicklung des Segments noch immer vom insgesamt deutlich rückläufigen Branchenumfeld, das durch die Corona-Pandemie zusätzlich belastet wird, sowie der damit

einhergehenden geringeren Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen betroffen. Das Segment hat sich jedoch insbesondere in Europa und Amerika besser behauptet als der Markt und sich auch gegenüber dem vierten Quartal des vorherigen Geschäftsjahres deutlich erholt.

Das operative Ergebnis (EBIT) des Automotive-Segments ist im Berichtszeitraum auf 41 Mio. Euro zurückgegangen (Vorjahr: 92 Mio. Euro). Die EBIT-Marge liegt folglich bei 3,5% (Vorjahr: 6,9%). Dies ist zum einen auf eine geringere Bruttogewinnmarge infolge der niedrigeren Kapazitätsauslastung zurückzuführen. Zum anderen haben sich auch die Gemeinschaftsunternehmen angesichts des negativen Marktumfeldes im ersten Quartal schlechter entwickelt als noch im Vorjahr und demnach einen geringeren Ergebnisbeitrag verzeichnet. Demgegenüber haben Einsparungen im Bereich der Vertriebs- und Verwaltungskosten die geringere Profitabilität des Segments partiell kompensieren können.

Gewinn- und Verlust-Rechnung für das Segment Automotive

in Mio. €	1. Quartal 2020/2021	+/-	1. Quartal 2019/2020*
Umsätze mit Konzernfremden	1.158		1.327
Intersegmentumsätze	12		11
Segmentumsatz	1.170	-12,6%	1.338
Kosten des Umsatzes	-927		-1.020
Bruttogewinn	243	-23,7%	318
Bruttogewinn im Verhältnis zum Umsatz	20,8%		23,8%
Forschungs- und Entwicklungskosten	-138		-159
Vertriebskosten	-31		-40
Verwaltungsaufwendungen	-37		-45
Andere Erträge und Aufwendungen	4		10
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	1		7
Übrige Beteiligungserträge	0		0
Operatives Ergebnis (EBIT)	41	-55,3%	92
Operatives Ergebnis im Verhältnis zum Segmentumsatz (EBIT-Marge)	3,5%		6,9%

* Die Vorjahreswerte wurden angepasst. Zu weiteren Informationen wird auf Kapitel 03 in den weiteren Erläuterungen dieser Finanzmitteilung verwiesen.

Aftermarket

- **Aftermarket-Umsatz geht um 6,7% auf 110 Mio. Euro zurück**
- **Niedrigerer Umsatz ist vor allem durch schwächeres Ersatzteilgeschäft bedingt; Werkstattgeschäft entwickelt sich positiv**
- **Operatives Ergebnis mit 11 Mio. Euro etwa auf Vorjahresniveau; EBIT-Marge steigt auf 9,6%**
- **Verbesserte Profitabilität vor allem durch höhere Bruttogewinnmarge infolge von Produktmixeffekten**

Im Aftermarket-Segment ist der Umsatz im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2020/2021 um 6,7% auf 110 Mio. Euro zurückgegangen (Vorjahr: 117 Mio. Euro). Ausschlaggebend für den Umsatzrückgang des Segments ist eine geringe

Nachfrage im freien Ersatzteilgeschäft bedingt durch die Covid-19-Pandemie. Positiv hat sich dagegen das Werkstattgeschäft entwickelt. Zu der höheren Nachfrage hat insbesondere eine höhere Investitionsbereitschaft der Werkstätten beitragen, unter anderem durch die Wiedereröffnung der Werkstätten nach Beendigung des Lockdowns im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie.

Trotz des geringeren Umsatzes hat sich die Profitabilität des Aftermarket-Segments gegenüber dem Vorjahr verbessert. So liegt das EBIT mit 11 Mio. Euro etwa auf Vorjahresniveau (Vorjahr: 11 Mio. Euro); die EBIT-Marge verbessert sich demnach auf 9,6% (Vorjahr: 9,4%). Zurückzuführen ist dies insbesondere auf eine höhere Bruttogewinnmarge, die sich aufgrund gestiegener Geschäftsanteile mit Werkstattausrüstung, unter anderem mit Lizenzprodukten, verbessert hat.

Gewinn- und Verlust-Rechnung für das Segment Aftermarket

in Mio. €	1. Quartal 2020/2021	+/-	1. Quartal 2019/2020*
Umsätze mit Konzernfremden	109		116
Intersegmentumsätze	1		1
Segmentumsatz	110	-6,7%	117
Kosten des Umsatzes	-61		-66
Bruttogewinn	49	-5,3%	52
Bruttogewinn im Verhältnis zum Umsatz	44,6%		43,9%
Forschungs- und Entwicklungskosten	-5		-5
Vertriebskosten	-30		-32
Verwaltungsaufwendungen	-6		-7
Andere Erträge und Aufwendungen	2		3
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	0		0
Übrige Beteiligungserträge	0		0
Operatives Ergebnis (EBIT)	11	-4,6%	11
Operatives Ergebnis im Verhältnis zum Segmentumsatz (EBIT-Marge)	9,6%		9,4%

* Die Vorjahreswerte wurden angepasst. Zu weiteren Informationen wird auf Kapitel 03 in den weiteren Erläuterungen dieser Finanzmitteilung verwiesen.

Special Applications

- **Umsatz des Segments Special Applications geht um 2,8% auf 75 Mio. Euro zurück**
- **Umsatzwachstum im Geschäft für Landmaschinen**
- **Ergebnis des Segments reduziert sich auf 7 Mio. Euro, EBIT-Marge bei 9,0%**
- **Rückgang der Profitabilität vor allem auf geringere Auslastung, Produktmixeffekte sowie höhere Werkzeug- und Entwicklungskosten zurückzuführen**

Im ersten Quartal des neuen Geschäftsjahres 2020/2021 ist der Umsatz im Segment Special Applications um 2,8% auf 75 Mio. Euro gesunken (Vorjahr: 77 Mio. Euro). Zwar ist in fast allen Kundensegmenten weiterhin eine Marktschwäche im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie er-

kennbar, von der insbesondere das Geschäft für Busse und Baumaschinen betroffen ist. Jedoch zeichnet sich vor allem im Bereich der Ausrüstung für Landmaschinen eine steigende Nachfrage ab, wodurch der Umsatz dieses Geschäftsfeldes im Vergleich zum Vorjahresquartal wieder gestiegen ist.

Demgegenüber hat sich das operative Ergebnis im Special Applications-Segment im ersten Quartal auf 7 Mio. Euro verschlechtert (Vorjahr: 9 Mio. Euro). Entsprechend reduziert sich die EBIT-Marge auf 9,0% (Vorjahr: 11,4%). Ursächlich hierfür sind insbesondere eine geringere Auslastung, Produktmixeffekte sowie höhere Werkzeug- und projektbezogene Entwicklungskosten, beispielsweise für den Ausbau des Elektronikportfolios.

Gewinn- und Verlust-Rechnung für das Segment Special Applications

in Mio. €	1. Quartal 2020/2021	+/-	1. Quartal 2019/2020*
Umsätze mit Konzernfremden	74		75
Intersegmentumsätze	1		2
Segmentumsatz	75	-2,8%	77
Kosten des Umsatzes	-49		-45
Bruttogewinn	27	-17,4%	32
Bruttogewinn im Verhältnis zum Umsatz	35,5%		41,7%
Forschungs- und Entwicklungskosten	-3		-4
Vertriebskosten	-12		-14
Verwaltungsaufwendungen	-6		-6
Andere Erträge und Aufwendungen	1		0
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	0		0
Übrige Beteiligungserträge	0		0
Operatives Ergebnis (EBIT)	7	-22,7%	9
Operatives Ergebnis im Verhältnis zum Segmentumsatz (EBIT-Marge)	9,0%		11,4%

* Die Vorjahreswerte wurden angepasst. Zu weiteren Informationen wird auf Kapitel 03 in den weiteren Erläuterungen dieser Finanzmitteilung verwiesen.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2020/2021 gab es keine wesentlichen Veränderungen der Chancen und Risiken. Derzeit wird die Branchen- und Geschäftsentwicklung noch immer von den Auswirkungen der Covid-19-Pandemie belastet. Dies erschwert auch die Prognosefähigkeit, beispielsweise hinsichtlich des weiteren Verlaufes der globalen Fahrzeugproduktion. Hieraus hat sich jedoch zum Stichtag dieser Finanzmitteilung keine grundlegende Veränderung in der Gesamtrisikoposition ergeben, die das Unternehmen im Chancen- und Risikobericht für das Geschäftsjahr 2019/2020 dargelegt hatte. Zu den Details der wesentlichen Chancen und Risiken wird daher auf die Ausführungen im Geschäftsbericht 2019/2020 verwiesen.

PROGNOSEBERICHT

- ▶ **Branchenausblick hat sich verbessert: Globale Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen wächst nach IHS-Einschätzungen im Geschäftsjahr 2020/2021 voraussichtlich um 6,4%**
- ▶ **Marktvolumen liegt jedoch noch immer deutlich unter dem Vorkrisenniveau und ist weiterhin mit hohen Unsicherheiten behaftet**
- ▶ **Unternehmensausblick nach dem ersten Quartal bestätigt**

Branchenausblick

Im Zeitraum des derzeit laufenden HELLA Geschäftsjahres 2020/2021 (1. Juni 2020 bis 31. Mai 2021) wird sich die inter-

ationale Automobilkonjunktur nach aktuellem Stand wieder leicht erholen und auf Basis des zuletzt im September 2020 aktualisierten IHS Light Vehicle Production Forecast um 6,4% auf 80,3 Mio. neu produzierte Pkw und leichte Nutzfahrzeuge wachsen (Vorjahr: 75,5 Mio. Einheiten). Damit wurde der Branchenausblick im Vergleich zur im Geschäftsbericht 2019/2020 veröffentlichten Prognose leicht nach oben korrigiert, da sich die Automobilbranche in der ersten Geschäftsjahreshälfte etwas besser entwickeln wird als zunächst angenommen. Dennoch befindet sich das globale Produktionsvolumen noch immer deutlich unter dem Niveau, das der weltweite Automobilmarkt vor dem Ausbruch der Covid-19-Pandemie hatte, und ist weiterhin mit hohen Unsicherheiten behaftet.

Mit Blick auf die Zahl der Neuproduktionen in Europa ohne Deutschland wird nun ein Wachstum um 5,7 % auf 14,1 Mio. Einheiten prognostiziert (Vorjahr: 13,3 Mio. Einheiten), während der deutsche Automobilmarkt um 8,7% auf 4,2 Mio. Einheiten zulegen wird (Vorjahr: 3,9 Mio. Einheiten). Für die Region Nord-, Mittel- und Südamerika wird ein Anstieg der Produktionszahlen um 13,8% auf 18,1 Mio. neue Pkw und leichte Nutzfahrzeuge erwartet (Vorjahr: 15,9 Mio. Einheiten); in den USA liegt das prognostizierte Wachstum bei 20,4% auf 10,4 Mio. Einheiten (Vorjahr: 8,6 Mio. Einheiten). Der Markt in Asien/Pazifik/Rest der Welt wird nach aktuellem Stand um 3,7% auf 44,0 Mio. Einheiten zulegen (Vorjahr: 42,4 Mio. Einheiten); ein Plus von 11,1% im chinesischen Einzelmarkt auf 24,4 Mio. neu produzierter Pkw und leichter Nutzfahrzeuge (Vorjahr: 21,9 Mio. Einheiten) kann die deutlichen Markteinbußen der weiteren Länder dieser Region größtenteils kompensieren.

Erwartete Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen im Geschäftsjahr 2020/2021 und Veränderung zum Vorjahr

in Tsd. Stück	2020/2021	+/-	2019/2020
Europa ohne Deutschland	14.065	+5,7%	13.310
Deutschland	4.240	+8,7%	3.900
Nord-, Mittel- und Südamerika	18.052	+13,8%	15.865
USA	10.407	+20,4%	8.647
Asien/Pazifik/Rest der Welt	43.992	+3,7%	42.438
China	24.363	+11,1%	21.924
Weltweit	80.349	+6,4%	75.512

Quelle: IHS Light Vehicle Production Forecast, Stand September 2020

Unternehmensausblick

Der Unternehmensausblick für das derzeit laufende Geschäftsjahr 2020/2021 steht weiterhin im Einklang mit der im Geschäftsbericht 2019/2020 veröffentlichten Prognose. Demnach erwartet HELLA einen währungs- und portfolio-bereinigten Konzernumsatz in der Bandbreite von rund

5,6 Milliarden Euro bis 6,1 Milliarden Euro (Vorjahr angepasst um Behr Hella Service: 5,7 Milliarden Euro) sowie eine um Restrukturierungsmaßnahmen und Portfolioeffekte bereinigte EBIT-Marge in der Bandbreite von rund 4,0 Prozent bis 6,0 Prozent (Vorjahr angepasst um Behr Hella Service: 4,0 Prozent).

AUSGEWÄHLTE FINANZ-INFORMATIONEN

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung

der HELLA GmbH & Co. KGaA

T€	1. Quartal 1. Juni bis 31. August 2020	1. Quartal 1. Juni bis 31. August 2019
Umsatzerlöse	1.344.354	1.569.820
Kosten des Umsatzes	-1.027.628	-1.162.033
Bruttogewinn	316.726	407.786
Forschungs- und Entwicklungskosten	-285.842	-167.071
Vertriebskosten	-73.068	-90.732
Verwaltungsaufwendungen	-77.023	-53.996
Andere Erträge und Aufwendungen	2.450	7.671
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	1.436	7.421
Übrige Beteiligungserträge	2	0
Operatives Ergebnis (EBIT)	-115.318	111.080
Finanzerträge	6.685	7.346
Finanzaufwendungen	-6.562	-15.191
Nettofinanzergebnis	124	-7.845
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	-115.195	103.234
Ertragsteuern	27.877	-26.172
Ergebnis der Periode	-87.317	77.063
davon zuzurechnen:		
den Eigentümern des Mutterunternehmens	-87.677	76.808
den nicht beherrschenden Anteilen	360	254
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in €	-0,79	0,69
Verwässertes Ergebnis je Aktie in €	-0,79	0,69

Segmentberichterstattung

Die Segmentinformationen stellen sich für die ersten drei Monate (1. Juni bis 31. August) der Geschäftsjahre 2020/2021 und 2019/2020 wie folgt dar:

T€	Automotive		Aftermarket		Special Applications	
	2020/2021	2019/2020*	2020/2021	2019/2020*	2020/2021	2019/2020*
Umsätze mit Konzernfremden	1.157.940	1.327.195	108.990	116.093	73.773	75.339
Intersegmentumsätze	12.105	11.153	516	1.225	1.492	2.105
Segmentumsatz	1.170.045	1.338.348	109.505	117.318	75.265	77.444
Kosten des Umsatzes	-927.142	-1.020.055	-60.692	-65.798	-48.575	-45.148
Bruttogewinn	242.903	318.293	48.814	51.520	26.690	32.296
Forschungs- und Entwicklungskosten	-138.393	-158.662	-4.560	-4.603	-2.696	-3.745
Vertriebskosten	-30.737	-39.978	-30.395	-32.148	-12.302	-14.180
Verwaltungsaufwendungen	-37.345	-44.883	-5.592	-6.582	-5.896	-6.010
Andere Erträge und Aufwendungen	3.539	10.328	2.169	2.683	1.011	447
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	1.334	7.248	103	173	0	0
Übrige Beteiligungserträge	0	0	2	0	0	0
Operatives Ergebnis (EBIT)	41.300	92.345	10.541	11.045	6.806	8.808
Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	72.783	84.148	2.250	4.354	1.891	5.768

* Die Vorjahreszahlen der Segmente wurden angepasst. Für weitere Erläuterungen wird auf das Kapitel 03 verwiesen.

Die Umsatzerlöse mit Konzernfremden stellen sich für die Geschäftsjahre 2020/2021 und 2019/2020 wie folgt dar:

T€	Automotive		Aftermarket		Special Applications	
	2020/2021	2019/2020*	2020/2021	2019/2020*	2020/2021	2019/2020*
Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Waren	1.128.340	1.277.614	99.598	106.293	73.193	74.981
Umsatzerlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen	29.599	49.580	9.392	9.801	579	358
Umsatzerlöse mit Konzernfremden	1.157.940	1.327.195	108.990	116.093	73.773	75.339

* Die Vorjahreszahlen der Segmente wurden angepasst. Für weitere Erläuterungen wird auf das Kapitel 03 verwiesen.

Die Überleitung des Umsatzes:

T€	2020/2021	2019/2020*
Gesamtumsätze der berichtenden Segmente	1.354.815	1.533.110
Umsätze sonstiger Bereiche	12.009	23.055
Umsätze Thermomanagementgeschäft	0	41.463
Eliminierung der Intersegmentumsätze	-22.469	-27.809
Konzernumsatz	1.344.354	1.569.820

* Die Vorjahreszahlen der Segmente wurden angepasst. Für weitere Erläuterungen wird auf das Kapitel 03 verwiesen.

Die Überleitung des Segmentergebnisses zum Konzernergebnis:

T€	2020/2021	2019/2020*
EBIT der berichtenden Segmente	58.647	112.198
EBIT sonstiger Bereiche	-2.221	1.204
EBIT Thermomanagementgeschäft	0	-2.280
EBIT Anpassungen	-171.745**	-41
EBIT des Konzerns	-115.318	111.080
Nettofinanzergebnis	124	-7.845
EBT des Konzerns	-115.195	103.234

* Die Vorjahreszahlen der Segmente wurden angepasst. Für weitere Erläuterungen wird auf das Kapitel 03 verwiesen.

** Für weitere Erläuterungen wird auf die Kapitel 04 und 05 verwiesen.

Konzern-Bilanz

der HELLA GmbH & Co. KGaA

T€	31. August 2020	31. Mai 2020	31. August 2019
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	824.346	1.202.794	731.150
Finanzielle Vermögenswerte	583.234	445.631	736.341
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	796.993	596.356	969.404
Sonstige Forderungen und nicht finanzielle Vermögenswerte	206.029	206.774	218.804
Vorräte	846.713	881.524	887.194
Ertragsteueransprüche	36.906	70.075	15.169
Vertragsvermögenswerte	19.290	18.284	12.611
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	0	0	40.694
Kurzfristige Vermögenswerte	3.313.511	3.421.438	3.611.366
Immaterielle Vermögenswerte	245.757	252.186	393.886
Sachanlagen	1.545.680	1.593.425	1.916.846
Finanzielle Vermögenswerte	51.619	51.867	45.519
At Equity bilanzierte Beteiligungen	173.330	176.744	241.328
Latente Steueransprüche	125.183	81.511	98.449
Vertragsvermögenswerte	52.415	55.046	21.021
Sonstige langfristige Vermögenswerte	70.412	60.554	52.963
Langfristige Vermögenswerte	2.264.396	2.271.334	2.770.012
Vermögenswerte	5.577.906	5.692.771	6.381.379
Finanzschulden	493.323	503.673	565.815
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	471.126	601.793	755.466
Ertragsteuerschulden	20.708	40.684	30.838
Sonstige Verbindlichkeiten	369.762	372.679	395.625
Rückstellungen	206.383	129.063	128.090
Vertragsverbindlichkeiten	114.971	111.858	132.258
Zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten	0	0	602
Kurzfristige Schulden	1.676.272	1.759.750	2.008.694
Finanzschulden	1.261.196	1.284.562	789.508
Latente Steuerschulden	17.496	14.775	14.840
Sonstige Verbindlichkeiten	107.817	95.913	103.210
Rückstellungen	530.187	431.100	483.004
Langfristige Schulden	1.916.696	1.826.350	1.390.562
Gezeichnetes Kapital	222.222	222.222	222.222
Rücklagen und Bilanzergebnisse	1.761.518	1.883.270	2.757.035
Eigenkapital vor nicht beherrschenden Anteilen	1.983.740	2.105.492	2.979.257
Nicht beherrschende Anteile	1.198	1.180	2.865
Eigenkapital	1.984.938	2.106.672	2.982.123
Eigenkapital und Schulden	5.577.906	5.692.771	6.381.379

Konzern-Kapitalflussrechnung

der HELLA GmbH & Co. KGaA; jeweils vom 1. Juni bis 31. August

T€	2020/2021	2019/2020
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	-115.195	103.234
+ Abschreibungen und Amortisationen	87.158	101.288
+ Veränderung der Rückstellungen	185.104	2.540
- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-8.123	-2.037
+/- Verluste/Gewinne aus der Veräußerung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	224	-221
-/+ Nettofinanzergebnis	-124	7.845
-/+ Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-222.140	80.725
+/- Veränderung der Vorräte	14.825	-82.934
-/+ Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-28.461	5.388
- Nettosteuerzahlungen	-3.021	-22.030
+ Erhaltene Dividenden	611	24.927
= Netto Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-89.141	218.725
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	2.505	6.465
- Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-157.686	-158.419
-/+ Nettoszahlungen aus Darlehen, die an Beteiligungen ausgegeben wurden	-1.504	350
- Auszahlungen für Kapitaleinlagen in assoziierte oder nicht konsolidierte Unternehmen	-3.880	-2.677
- Nettoszahlungen für den Verkauf/Kauf von Wertpapieren	-110.082	-173.786
= Netto Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-270.647	-328.067
- Nettoszahlungen aus der Aufnahme/Tilgung von Finanzschulden	-8.622	-30.632
- Nettozinsszahlungen	-3.220	-2.774
= Netto Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-11.842	-33.406
= Netto Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-371.630	-142.748
+ Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1. Juni	1.202.794	876.763
- Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente einer Veräußerungsgruppe	0	-616
- Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-6.819	-2.249
= Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 31. August	824.346	731.150

WEITERE ERLÄUTERUNGEN

01 Grundlegende Informationen

Die HELLA GmbH & Co. KGaA und ihre Tochtergesellschaften (zusammen der „Konzern“) entwickeln und fertigen Komponenten und Systeme der Lichttechnik und Elektronik für die Fahrzeugindustrie. In Joint Venture-Unternehmen entstehen neben der Entwicklung und Fertigung von Komponenten darüber hinaus komplette Fahrzeugmodule und Klimasysteme. Die Produktions- und Fertigungsstandorte des Konzerns sind weltweit angesiedelt; die wesentlichen Absatzorte befinden sich in Europa, den USA und Asien, dort vornehmlich in Südkorea und China. Darüber hinaus handelt HELLA über ein eigenes internationales Vertriebsnetzwerk mit Fahrzeugzubehör aller Art.

Bei dem Unternehmen handelt es sich um eine börsennotierte Kapitalgesellschaft, gegründet und ansässig in Lippstadt, Deutschland. Die Adresse des eingetragenen Firmensitzes lautet Rixbecker Straße 75, 59552 Lippstadt. Die HELLA GmbH & Co. KGaA ist unter der Nummer HRB 6857 im Handelsregister B des Amtsgerichts Paderborn eingetragen und stellt den Konzernabschluss für den kleinsten und größten Kreis von Unternehmen auf.

Die Informationen der Finanzmitteilung zum 31. August 2020 werden in Tausend Euro (T€) angegeben. Die Finanzmitteilung wird auf der Grundlage konzerneinheitlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und grundsätzlich auf der

Basis der fortgeführten historischen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten erstellt. Ausnahmen bilden zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte sowie derivative Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert bilanziert sind. Für die Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung wird das Umsatzkostenverfahren angewendet. Die externe Segmentberichterstattung folgt der internen Berichterstattung (sog. Management Approach). Die Segmentberichterstattung richtet sich allein nach Finanzinformationen, die von den Entscheidungsträgern des Unternehmens zur internen Steuerung des Unternehmens und zur Entscheidungsfindung über die Allokation von Ressourcen und die Bewertung der Ertragskraft herangezogen werden. Sondereinflüsse, die klar vom operativen Geschäft abgegrenzt sind, werden nicht als Bestandteil der operativen Ertragskraft beurteilt und finden in der Segmentberichterstattung keine Berücksichtigung. Die Gliederung der Konzern-Bilanz folgt der Fristigkeitsdarstellung. Die unter den kurzfristigen Vermögenswerten bzw. Schulden ausgewiesenen Beträge weisen im Wesentlichen auch eine Fristigkeit von bis zu zwölf Monaten aus. Entsprechend weisen langfristige Posten im Wesentlichen eine Fristigkeit von über zwölf Monaten aus. Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, werden Posten der Konzern-Bilanz und der Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung, soweit sinnvoll und möglich, zusammengefasst. Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben im Bericht aufgrund kaufmännischer Rundung Differenzen auftreten können.

02 Währungsumrechnung

Umrechnungsdifferenzen, die sich aus der Translation von Ergebnissen und Bilanzposten aller Konzernunternehmen

ergeben, die eine vom Euro abweichende funktionale Währung haben, werden innerhalb der Rücklagen für Währungsdifferenzen erfasst.

Die der Währungsumrechnung zugrunde liegenden Wechselkurse der für HELLA wesentlichsten Währungen haben sich wie folgt entwickelt:

	Durchschnitt 1. Quartal		Stichtag		
	2020/2021	2019/2020	31. August 2020	31. Mai 2020	31. August 2019
1 € = US-Dollar	1,1513	1,1208	1,1940	1,1136	1,1036
1 € = Tschechische Kronen	26,4586	25,6505	26,2080	26,9210	25,9140
1 € = Japanische Yen	122,8994	120,5107	126,4700	119,2900	117,2800
1 € = Mexikanische Peso	25,6944	21,6696	26,0590	24,5580	22,1567
1 € = Chinesische Renminbis	8,0663	7,7838	8,1711	7,8804	7,8908
1 € = Koreanische Won	1.378,4675	1.330,4412	1.415,7600	1.363,7600	1.333,2100
1 € = Rumänische Lei	4,8383	4,7277	4,8398	4,8493	4,7284

03 Anpassung Segmentberichterstattung Vorjahr

HELLA ist zum 31. Dezember 2019 aus dem Thermomanagementgeschäft ausgestiegen, die bis zu diesem Zeitpunkt erzielten Umsätze und Aufwendungen waren Bestandteil des Segments Aftermarket sowie des Konzerns. Mit dieser Entscheidung entfällt das Thermomanagementgeschäft seither auch als Bestandteil des Segments Aftermarket insgesamt, in der laufenden Berichtsperiode sind damit keine entsprechenden Aufwands- oder Ertragspositionen diesbezüglich enthalten. Zur Sicherstellung einer konsistenten Vergleichbarkeit werden die Umsätze und Aufwendungen des Vorjahres in den Angaben des Segments Aftermarket angepasst und in die Konzernüberleitung zum Umsatz und des EBIT integriert. Eine Auswirkung auf die Angaben des Konzerns ergibt sich dadurch nicht.

Die spanische HELLA Gesellschaft MAESA wird mit Beginn der aktuellen Berichtsperiode in das Automotive-Segment integriert.

Bislang war die Produktionsgesellschaft, die unter anderem Heckleuchten und Nebelscheinwerfer für europäische Erstausrüster sowohl für die Serie als auch die Nachserie fertigt, noch Bestandteil des Segments Special Applications. MAESA ist seit 1967 ein 100-prozentiges Tochterunternehmen von HELLA. Derzeit beschäftigt die Produktionsgesellschaft rund 230 Mitarbeiter und hat im letzten Geschäftsjahr einen Umsatz von knapp 31 Millionen Euro erwirtschaftet. Die Änderung der Segmentzuordnung geschieht im Rahmen einer strategischen Neuausrichtung.

Um eine transparente und im Zeitverlauf vergleichbare Darstellung zu gewährleisten, werden die Vorjahresangaben des Segments Special Applications und des Segments Automotive angepasst. Eine Auswirkung auf die Angaben des Konzerns ergibt sich dadurch nicht.

Die Zwischenberichtsperioden des Geschäftsjahres 2019/2020 stellen sich nach den Anpassungen für das Segment Aftermarket wie folgt dar:

T€	Q1	Q2	Q3	Q4
	2019/2020 angepasst	2019/2020 angepasst	2019/2020 angepasst	2019/2020 angepasst
Umsätze mit Konzernfremden	116.093	246.832	370.659	466.776
Intersegmentumsätze	1.225	2.231	2.939	3.519
Segmentumsatz	117.318	249.063	373.598	470.294
Kosten des Umsatzes	-65.798	-141.117	-212.872	-272.176
Bruttogewinn	51.520	107.946	160.726	198.119
Forschungs- und Entwicklungskosten	-4.603	-9.098	-13.905	-17.321
Vertriebskosten	-32.148	-66.947	-100.848	-125.359
Verwaltungsaufwendungen	-6.582	-11.909	-17.866	-20.881
Andere Erträge und Aufwendungen	2.683	4.559	9.015	10.234
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	173	353	-1.811	404
Übrige Beteiligungserträge	0	0	181	329
Operatives Ergebnis (EBIT)	11.045	24.905	35.493	45.524
Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	4.354	8.794	12.305	14.289

Die Zwischenberichtsperioden des Geschäftsjahres 2019/2020 stellen sich nach den Anpassungen für das Segment Automotive wie folgt dar:

T€	Q1 2019/2020 angepasst	Q2 2019/2020 angepasst	Q3 2019/2020 angepasst	Q4 2019/2020 angepasst
Umsätze mit Konzernfremden	1.327.195	2.809.283	4.116.625	4.919.196
Intersegmentumsätze	11.153	22.351	40.301	49.251
Segmentumsatz	1.338.348	2.831.634	4.156.926	4.968.447
Kosten des Umsatzes	-1.020.055	-2.164.863	-3.192.899	-3.932.115
Bruttogewinn	318.293	666.771	964.027	1.036.333
Forschungs- und Entwicklungskosten	-158.662	-313.026	-460.388	-585.323
Vertriebskosten	-39.978	-84.696	-126.172	-159.259
Verwaltungsaufwendungen	-44.883	-97.139	-147.716	-184.253
Andere Erträge und Aufwendungen	10.328	13.982	21.666	39.805
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	7.248	24.907	27.778	13.943
Übrige Beteiligungserträge	0	0	0	-1.663
Operatives Ergebnis (EBIT)	92.345	210.799	279.195	159.583
Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	84.148	182.380	318.573	421.767

Die Zwischenberichtsperioden des Geschäftsjahres 2019/2020 stellen sich nach den Anpassungen für das Segment Special Applications wie folgt dar:

T€	Q1 2019/2020 angepasst	Q2 2019/2020 angepasst	Q3 2019/2020 angepasst	Q4 2019/2020 angepasst
Umsätze mit Konzernfremden	75.339	164.031	243.190	310.059
Intersegmentumsätze	2.105	4.276	6.415	7.785
Segmentumsatz	77.444	168.307	249.606	317.843
Kosten des Umsatzes	-45.148	-99.560	-151.021	-191.692
Bruttogewinn	32.296	68.748	98.585	126.151
Forschungs- und Entwicklungskosten	-3.745	-8.112	-11.897	-18.293
Vertriebskosten	-14.180	-29.973	-44.324	-56.455
Verwaltungsaufwendungen	-6.010	-12.082	-18.336	-22.580
Andere Erträge und Aufwendungen	447	1.402	2.656	3.434
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	0	0	0	0
Übrige Beteiligungserträge	0	0	0	0
Operatives Ergebnis (EBIT)	8.808	19.982	26.684	32.256
Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	5.768	9.319	11.268	17.038

04 Besondere Ereignisse

Zu Beginn des Geschäftsjahres 2020/2021 hat HELLA angekündigt, die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens durch ein neu aufgesetztes Strategieprogramm weiter zu steigern. Hintergrund hierfür sind eingetrübte Markterwartungen und ein daraus abgeleitet steigender Wettbewerbs- bzw. Kostendruck. Das Unternehmen geht auch nach Abflauen der Covid-19-Pandemie und damit mittel- bis langfristig von nur moderaten Marktwachstumsraten aus.

Um sich proaktiv an das sich ändernde Marktumfeld anzupassen, hat HELLA ein umfassendes und detailliertes Maßnahmenpaket verabschiedet und intern wie extern kommuniziert.

Mit dem Programm sind strukturelle Anpassungen im globalen HELLA Netzwerk verbunden. Der Schwerpunkt der Maßnahmen, deren Umsetzung bereits im ersten Quartal initiiert wurde, liegt dabei vor allem auf den deutschen Standorten und bezieht sich insbesondere auf die Bereiche Verwaltung und Entwicklung. Der entsprechende Restrukturierungsaufwand für dieses Programm in Höhe von 168.952 T€ wird innerhalb der Verwaltungsaufwendungen und der Forschungs- und Entwicklungskosten des Konzerns ohne Segmentbezug ausgewiesen.

05 Bereinigung von Sondereinflüssen im operativen Ergebnis

Der HELLA Konzern wird durch die Geschäftsführung anhand von wesentlichen finanziellen Kennzahlen gesteuert. Dabei kommt den Kennzahlen bereinigtes Umsatzwachstum und bereinigter operativer Ergebnismarge (bereinigte EBIT-Marge) gegenüber anderen Finanzkennzahlen eine herausgehobene Bedeutung für die Steuerung des HELLA Konzerns zu. Eine wesentliche Leitlinie für die Eignung von Steuerungskennzahlen ist, dass sie ein transparentes Bild der operativen Leistungsfähigkeit wiedergeben müssen. Dabei können in der Art oder Höhe einmalige bzw. außerordentliche Effekte, sogenannte Sondereinflüsse, zum Beispiel in der EBIT-Marge zu Verwerfungen führen und somit die Beurteilung der Leistungsfähigkeit des Unternehmens inadäquat beeinträchtigen.

Sondereinflüsse sind einmalige bzw. in ihrer Art und Höhe nicht regelmäßig wiederkehrende Effekte, die klar vom üblichen operativen Geschäft abgegrenzt sind. Sie werden im Konzern einheitlich und konsistent verfolgt und das Verfah-

ren der Berechnung von adjustierten Ergebnisgrößen soll im Zeitverlauf nicht variieren, auch um periodische Vergleiche zu ermöglichen.

Daher wurde die Kennzahl bereinigte EBIT-Marge als eine der bedeutsamsten Leistungsindikatoren für die Konzernsteuerung festgelegt. Die bereinigte EBIT-Marge ist eine Kennzahl, die in den internationalen Rechnungslegungsvorschriften nicht definiert ist. Sie wird jedoch in der Finanzberichterstattung des HELLA Konzerns als zusätzliche Information ausgewiesen, da sie auch zur internen Steuerung verwendet wird und aus Sicht des Unternehmens die Ertragslage – von außerordentlichen Effekten bereinigt – transparenter und im Zeitablauf besser vergleichbar darstellt.

In der aktuellen Berichtsperiode 2020/2021 wurden die im Ergebnis vor Zinsen und Steuern enthaltenen Kosten für Restrukturierungsmaßnahmen i.H.v. T€ 171.745 (Vj. T€ 2.321) bereinigt.

Die entsprechende Überleitungsrechnung stellt sich für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2020/2021 wie folgt dar:

T€	2020/2021 wie berichtet	Bereinigung	2020/2021 bereinigt
Umsatzerlöse	1.344.354	0	1.344.354
Kosten des Umsatzes	-1.027.628	2.041	-1.025.587
Bruttogewinn	316.726	2.041	318.768
Forschungs- und Entwicklungskosten	-285.842	140.197	-145.645
Vertriebskosten	-73.068	97	-72.971
Verwaltungsaufwendungen	-77.023	29.409	-47.613
Andere Erträge und Aufwendungen	2.450	0	2.450
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	1.436	0	1.436
Übrige Beteiligungserträge	2	0	2
Operatives Ergebnis (EBIT)	-115.318	171.745	56.427

Die Vorjahresangaben wurden neben den Bereinigungen zu den Restrukturierungsaufwendungen zusätzlich um die im Zusammenhang mit dem Ausstieg aus dem Thermogeschäft um die operativen Erträge i.H.v. T€ 2.280 angepasst.

Die entsprechende Überleitungsrechnung stellt sich für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2019/2020 wie folgt dar:

T€	2019/2020 wie berichtet	Bereinigung	2019/2020 bereinigt
Umsatzerlöse	1.569.820	-41.463	1.528.356
Kosten des Umsatzes	-1.162.033	36.231	-1.125.802
Bruttogewinn	407.786	-5.232	402.554
Forschungs- und Entwicklungskosten	-167.071	0	-167.071
Vertriebskosten	-90.732	5.196	-85.536
Verwaltungsaufwendungen	-53.996	77	-53.919
Andere Erträge und Aufwendungen	7.671	0	7.671
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	7.421	0	7.421
Übrige Beteiligungserträge	0	0	0
Operatives Ergebnis (EBIT)	111.080	41	111.121

06 Bereinigung von Sondereinflüssen im Cashflow

In der internen Steuerung des HELLA Konzerns wurde der bereinigte Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit als Leistungsindikator für die Konzernsteuerung festgelegt. Der bereinigte Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit ist eine Kennzahl, die in den internationalen Rechnungslegungsvorschriften nicht definiert ist. Sie wird jedoch in der Finanzberichterstattung des HELLA Konzerns als zusätzliche Information ausgewiesen, da sie zur internen Steuerung verwendet wird und aus Sicht des Unternehmens die Zahlungsströme aus der betrieblichen Tätigkeit – von Sondereinflüssen bereinigt – transparenter und im Zeitablauf besser vergleichbar darstellt.

Hierzu wird der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit nach Investitionen und Zahlungsmittelzuflüssen aus dem Verkauf oder der Liquidation von Beteiligungen herangezogen und um Zahlungsströme mit besonders einmaligem Charakter bereinigt.

Der Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit wird in dieser Berichtsperiode um die geleisteten Zahlungen für Restrukturierungsmaßnahmen in Höhe von T€ 4.116 (Vorjahr: T€ 2.959) bereinigt.

Die Entwicklungen des bereinigten Free Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit für die ersten drei Monate der Geschäftsjahre 2020/2021 und 2019/2020 sind in den folgenden Tabellen dargestellt:

T€	2020/2021 wie berichtet	Bereinigung	2020/2021 bereinigt
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	-115.195	171.745	56.551
+ Abschreibungen und Amortisationen	87.158	0	87.158
+ Veränderung der Rückstellungen	185.104	-166.618	18.487
- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-8.123	0	-8.123
+ Verluste/Gewinne aus der Veräußerung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	224	0	224
- Nettofinanzergebnis	-124	0	-124
- Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-222.140	0	-222.140
+ Veränderung der Vorräte	14.825	0	14.825
- Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-28.461	-1.012	-29.473
- Nettosteuerzahlungen	-3.021	0	-3.021
+ Erhaltene Dividenden	611	0	611
= Netto Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-89.141	4.116	-85.025
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	2.505	0	2.505
- Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-157.686	0	-157.686
= Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-244.321	4.116	-240.205

Im letzten Geschäftsjahr wurde das Thermomanagementgeschäft verkauft. Zur Sicherstellung einer konsistenten Vergleichbarkeit mit anderen Perioden wird der Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit in Analogie zur Konzern-

Gewinn-und-Verlust-Rechnung um die in der Berichtsperiode enthaltenen Bestandteile in Höhe von T€ -2.280 portfoliobereinigt (neben der Bereinigung um Restrukturierungsaufwendungen).

T€	2019/2020 wie berichtet	Bereinigung	2019/2020 bereinigt
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	103.234	41	103.275
+ Abschreibungen und Amortisationen	101.288	0	101.288
+ Veränderung der Rückstellungen	2.540	1.334	3.874
- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-2.037	14	-2.023
- Verluste/Gewinne aus der Veräußerung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-221	0	-221
+ Nettofinanzergebnis	7.845	0	7.845
+ Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	80.725	0	80.725
- Veränderung der Vorräte	-82.934	0	-82.934
+ Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	5.388	-688	4.700
- Nettosteuerzahlungen	-22.030	-23	-22.053
+ Erhaltene Dividenden	24.927	0	24.927
= Netto Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	218.725	678	219.403
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	6.465	0	6.465
- Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-158.419	0	-158.419
= Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	66.771	678	67.449

Lippstadt, den 21. September 2020

Die geschäftsführende, persönlich haftende Gesellschafterin der HELLA GmbH & Co. KGaA

Hella Geschäftsführungsgesellschaft mbH



Dr. Rolf Breidenbach
(Vorsitzender)



Dr. Frank Huber



Björn Twiehaus



Bernard Schäferbarthold

HELLA GmbH & Co. KGaA

Rixbecker Straße 75
59552 Lippstadt / Germany
Tel. +49 2941 38-0
Fax +49 2941 38-71 33
info@hella.com
www.hella.com

© HELLA GmbH & Co. KGaA, Lippstadt

